

## Willkommen beim NEWSletter Berufsinformation!

Der NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMWFW und WKÖ, weiterempfehlen!

### Das Redaktionsteam

[ABC](#)[Aktuell](#)[Interview &  
Grafik](#)[Termine](#)[Links](#)

## Newsletter-Bildungs-ABC:

In diesem NEWSletter-Bildungs-ABC widmen wir uns dem Begriff Nostrifizierung (Nostrifikation), der die Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen im Inland bezeichnet. Im ersten Teil konzentrieren wir uns dabei auf die Nostrifikation von schulischen und akademischen Abschlüssen. Im zweiten Teil im nächsten Newsletter steht dann die „Berufliche Anerkennung“ und Gleichhaltung von Lehrabschlüssen im Mittelpunkt.

[>> NEWSletter-Bildungs-ABC](#)

## Studie: Professionalität in der Bildungsberatung. Anforderungen und Entwicklungsfelder im Rahmen der Initiative „Bildungsberatung Österreich“



Dieser vom Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBF) in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) herausgegebene Sammelband analysiert in 14 unterschiedlichen Beiträgen die Ausgangslage und Handlungsfelder der Bildungsberatung in Österreich und gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungsfelder. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wodurch sich professionelle Arbeit in der Bildungs- und Berufsberatung auszeichnet.

Die Autorinnen und Autoren spüren so unterschiedlichen Fragestellungen wie z. B. Dimensionen der und Wege zur Anbieterneutralität, Barrierefreiheit in der Bildungsberatung oder Datenschutz und Datensicherheit in der Bildungs- und Berufsberatung nach. Als Entwicklungsfelder werden unter anderem die standardisierte Leistungsdarstellung als Weg zu mehr Transparenz und Vergleichbarkeit, Gesamtkonzepte zur Weiterbildung von Bildungs- und Berufsberaterinnen und -beratern oder die Nutzen und Chancen eines Wissensmanagementsystems diskutiert.

Bundesministerium für Bildung und Frauen (Hrsg.): **Professionalität in der Bildungsberatung. Anforderungen und Entwicklungsfelder im Rahmen der Initiative „Bildungsberatung Österreich“**. Materialien zur Erwachsenenbildung Nr. 1/2014. Wien

[>> Download](#)

## Studie: Schule und dann? Herausforderungen bei der Berufsorientierung von Schülern in Deutschland

Eine Studie im Auftrag der Vodafone-Stiftung untersucht das Berufswahlverhalten deutscher Schülerinnen und Schüler. In einer deutschlandweiten Befragung wurden Schülerinnen und Schüler, die sich auf ihre Ausbildungs- und Berufswahl vorbereiten, befragt, welche Unterstützung sie bekommen und hilfreich finden und welche weiteren Hilfen sie benötigen würden. Gleichzeitig wurden auch Eltern befragt, wie sie ihre Kinder unterstützen.

Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass die beruflichen Pläne junger Menschen nach wie vor von traditionellen Rollenmustern geprägt sind, in der Phase der beruflichen Orientierung Unsicherheit und Sorgen dominieren, gravierende Informationsdefizite bestehen und gleichzeitig die gesuchten praxisnahen Informationen oft nicht zu finden sind. Die Eltern spielen in der Orientierung eine zentrale Rolle, wobei erhebliche Unterschiede nach sozialen Schichten bestehen.

>> [Mehr Info und Download](#)

## Buchtip: Die Akademisierungsfalle



Vor dem Hintergrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Europa bei gleichzeitig steigendem Interesse vieler Länder und der EU an der dualen Berufsbildung analysiert Rudolf H. Strahm, Schweizer Wirtschafts- und Bildungspolitiker und ehemaliger Nationalrat, vor welche Herausforderungen der anhaltende Trend zur Akademisierung Länder mit dualer Berufsbildung stellt.

Pointiert und gut nachvollziehbar veranschaulicht er anhand der schweizerischen Berufslehre die Probleme und Herausforderungen sowohl im Berufsbildungs- als auch im Hochschulsystem, hinterfragt den Begriff der Wissensgesellschaft und zeigt die eine oder andere Handlungsoption auf. Statistische Zahlen und anschauliche Berufsbiografien (erstellt von Rahel Eckert-Stauber) untermauern seine Argumentation.

Das Buch gibt außerdem insgesamt einen interessanten Einblick in das schweizerische Bildungswesen und regt implizit an, die Situation der Berufs- und Hochschulbildung in Österreich kritisch zu vergleichen.

Strahm R. H., Eckert-Stauber R.: **Die Akademisierungsfalle. Warum nicht alle an die Uni müssen.** hep der Bildungsverlag. Bern 2014.

Infos: [www.hep-verlag.ch/akademisierungsfalle](http://www.hep-verlag.ch/akademisierungsfalle)

## Studie: Studienabbrecher für die duale Berufsausbildung gewinnen



In Deutschland – wie auch in Österreich – ist die Lehrlingsausbildung (duale Berufsausbildung) für die Sicherung des Fachkräftenachwuchses von hoher Bedeutung. Betriebe stehen jedoch zunehmend vor der Herausforderung, geeignete Kandidaten/Kandidatinnen dafür zu gewinnen.

Eine aktuelle Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) in Deutschland mit dem Titel „Studienabbrecher für die duale Berufsausbildung“ kommt zur Ansicht, dass die Integration von Studienabbrecherinnen und -abbrechern in die Lehrlingsausbildung einen möglichen Weg darstellt, dieser Herausforderung zu begegnen. Die Untersuchung ergab, dass Studienabbrecher/innen eine attraktive Zielgruppe für Betriebe darstellen, da sie bereits (facheinschlägige) Vorqualifikationen mitbringen. Dies betrifft insbesondere die Berufsbereiche Industrie, Handel, Informations- und Kommunikationstechnologie, Bank und Versicherungswesen sowie die Verwaltung. Die Abbrecher/innen ihrerseits können auf diesem Weg einen qualifizierten Abschluss erwerben. Die Studie weist jedoch auch darauf hin, dass Studienabbrecher/innen die bisherigen Nachfragegruppen für eine Lehrlingsausbildung (z. B. Jugendliche) vom Arbeitsmarkt nicht verdrängen, sondern eine Erweiterung der Möglichkeiten darstellen. Damit Betriebe und Studienabbrecher/innen auch zusammenfinden, schlagen die Studienautoren/-autorinnen die Beteiligung von Kammern, Wirtschaftsverbänden und Hoch- und Berufsschulen vor.

Ebbinghaus M., et al.: **Studienabbrecher für die duale Berufsausbildung gewinnen. Ergebnisse aus dem BIBB Expertenmonitor Berufliche Bildung 2014.** Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn 2014.

>> [Download](#)

## Kurz notiert:

- **Studienbeginn WS 2015/2016 – Zugangsregeln:** Am 1. März 2015 beginnt die verpflichtende Online-Registrierung für besonders stark nachgefragte Studien. Alle Details über betroffene Studien und Fristen unter >> [www.studienbeginn.at](http://www.studienbeginn.at).
- **Studienchecker goes 18plus.at:** Fünf Jahre nach dem Start des Projektes „Studienchecker“ zur Unterstützung der Berufs- und Studienwahl von Jugendlichen an höheren Schulen wurde das Projekt überarbeitet und umbenannt. Alle relevanten Informationen sind nun auf der neuen Webseite [www.18plus.at](http://www.18plus.at) abrufbar.
- **Berufswahl junger Frauen und Männer:** Der BIBB Report Nr. 4/2014 untersucht die Bedeutung unterschiedlicher beruflicher Präferenzen und Imagezuschreibungen auf die unterschiedlichen Chancen von jungen Frauen und Männern beim Übergang in die betriebliche Ausbildung. >> [Info & Download](#)
- **bwp@Berufs- und Wirtschaftspädagogik - Online Ausgabe Nr. 27: Berufsorientierung:** Die aktuelle Ausgabe von bwp@online widmet sich vollständig dem Thema Berufsorientierung. Die derzeit 17 Beiträge sind den Themenbereichen „Strukturelle und institutionelle Bedingungen der Berufsorientierung“, „Berufsorientierung als Kompetenzförderung und im Kontext individueller Entwicklung“ sowie „Lerntheoretische und didaktische Aspekte der Berufsorientierung“ zugeordnet. >> [Beiträge lesen](#)
- **AMS-Qualifikations-Barometer aktualisiert:** Das AMS-QB wurde kürzlich einem Update unterzogen. Ausgewählte Berufsbereiche und alle Bundesländerseiten stehen nun mit aktuellen Informationen und Prognosen online zur Verfügung. Die nächste Aktualisierung aller Berufsbereiche erfolgt im Mai 2015. >> [Link](#)
- **PIAAC und Arbeitsmarkt:** Das AMS hat die Ergebnisse der „PISA-Studie für Erwachsene“ als Ausgangspunkt genommen, um die Entwicklung der Kompetenzen und die Beteiligung am Arbeitsmarkt von Menschen mit geringer formaler Bildung zu beleuchten. >> [Info und Download](#)
- **Career Maturanten-Guide 2015:** Die 10. Ausgabe des Career Maturanten-Guide sowie die mittlerweile 26. Auflage des Career Akademiker-Guides sind vor kurzem erschienen. Nähere Informationen dazu gibt es auf >> [www.careerverlag.at](http://www.careerverlag.at)
- **Neue AWS-Unterlagen:** Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule des ibw (AWS) hat neue Unterrichtsmaterialien veröffentlicht. In den aktuellen Unterlagen Nr. 77 „Tourismus in Österreich“ und Nr. 79 „Die österreichische Verkehrswirtschaft“ finden sich neben Informationen, Daten und Arbeitsmaterialien zum jeweiligen Wirtschaftsbereich jeweils auch Informationen über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten. >> [Mehr Info, Download und Bestellung](#)
- **Ganztägige Schulangebote in Wien:** Das ibw hat in dieser Kurzexpertise Befunde zum Bedarf, zur Inanspruchnahme und Ausgestaltungsform ganztägiger Schulangebote in Wien zusammengetragen und analysiert und bietet einen gerafften Überblick über die internationalen Forschungsergebnisse zu den Wirkungen/Effekten von ganztägigen Schulen. >> [Kurzexpertise / ibw research brief Nr.88](#)
- **Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus von aktiver Arbeitsmarktpolitik und Berufsorientierung:** Im AMS report 107/108 bietet die Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich eine Zusammenschau relevanter Projekte aus den Jahren 2003 bis 2014 im Kontext Arbeitsmarktpolitik und Berufsinformation. >> [Info & Download](#)
- **Planmäßig ausbilden in Kleinbetrieben:** Das BIBB – Bundesinstitut für Berufsbildung in Deutschland bietet auf der Webseite [www.foraus.de](http://www.foraus.de) Informations- und Arbeitsmaterialien an, die speziell Kleinbetriebe in der Ausbildung von Lehrlingen unterstützen und damit die Ausbildungsbeteiligung von Kleinbetrieben erhöhen sollen. >> [Planmäßig ausbilden](#)

## Unsere Fragen an...

... stellen wir dieses Mal Frau Daniela Hörack, freiberufliche Hebamme. Sie gibt uns einen ausführlichen Einblick in den Arbeitsalltag, die Berufsmöglichkeiten und die Ausbildung im Beruf Hebamme.

[Interview](#)

## Wie werde ich ...

### Hebamme (m./w.)

Die Ausbildung zur Hebamme (m./w.) erfolgt über 6-semestrige Bachelorstudiengänge an derzeit sieben Fachhochschulstandorten in ganz Österreich. Die Berufsbezeichnung „Hebamme“ gilt laut Gesetz auch für männliche Berufsangehörige. Derzeit gibt es in Österreich allerdings keine männlichen Hebammen.

Hebammen beraten und betreuen schwangere Frauen, begleiten Geburten und versorgen Mutter und Neugeborenes in den ersten Tagen nach der Geburt.

Frei praktizierende Hebammen führen auch Hausgeburten und ambulante Geburten durch. Die Arbeitsorte von Hebammen sind Kreißsaal, Wochenstation, Säuglingszimmer oder bei der Gebärenden zu Hause. Hebammen arbeiten mit medizinischem und pflegerischem Personal, z. B. mit Ärztinnen und Ärzten und Kinderkrankenschwestern/-pflegern zusammen.

Mehr Info >> [BIC.at](http://BIC.at)

## Grafik

In unserem Grafikdienst finden Sie dieses Mal Zahlen zur Anzahl der Beschäftigten im Beruf Hebamme und zu den vorhandenen Ausbildungsplätzen (Studienplätzen) an den jeweiligen Fachhochschulen.

[Grafik](#)

## Aktuelle Termine zur Berufsorientierung



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: das ist unser Ziel!

Bitte informieren Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn Ihre Ausbildungseinrichtung einen **Tag der offenen Tür** durchführt, teilen Sie [uns](#) den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

[Terminvorschau](#)

## Termin 1: BeSt 2015 – Wien

Von **5. bis 8. März 2015** findet in der Wiener Stadthalle die BeSt – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung statt. Der Eintritt ist frei. Neben Infoständen von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen werden zahlreiche Vorträge und Workshops angeboten.

### Eckdaten:

**Datum:** 05. – 08.03.2015

**Ort:** Wien, Stadthalle

**Weitere Infos:** [www.bestinfo.at](http://www.bestinfo.at)

## Termin 2: Girls Day 2015

Mädchen und Frauen konzentrieren sich bei der Berufs- und Ausbildungswahl meist auf traditionelle Ausbildungsbereiche, in technischen Bereichen sind sie immer noch eine Minderheit. Der Girls' Day – ein internationaler Aktionstag – will dabei helfen, diese traditionellen Muster aufzubrechen. Mädchen können einen Schultag lang in einem Betrieb Berufe jenseits der ausgetretenen Pfade kennenlernen.

Hier die Termine in den einzelnen Bundesländern, soweit bisher Informationen vorliegen:

### 23. April 2015

EuRegio Girls' Day Salzburg: [www.girlsday.info](http://www.girlsday.info)

Girls' Day Niederösterreich: [www.girlsday.cc](http://www.girlsday.cc)

Girls' Day Oberösterreich: [www.girlsday-ooe.at](http://www.girlsday-ooe.at)

Girls' Day Tirol: [www.tirol.gv.at/girlsday](http://www.tirol.gv.at/girlsday)

Töchertag Wien: [www.toechtertag.at](http://www.toechtertag.at)

Girls' Day Burgenland: [www.girlsday-burgenland.at](http://www.girlsday-burgenland.at)

Girls' Day Steiermark: [www.girlsday.berufsorientierung.at](http://www.girlsday.berufsorientierung.at)

Girls' Day Kärnten: Auftakt zu ganztägigen Veranstaltungen: [www.frauen.ktn.gv.at](http://www.frauen.ktn.gv.at)

### Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ – Termin noch nicht veröffentlicht

Info: [www.ichgehmit.at](http://www.ichgehmit.at) und im BIFO unter 05572/31717.

### Termin 3: Seminar „Berufswelt im Wandel – Herausforderung für die Beratung“ Berufskunde für Bildungs- und Berufsberater/innen

Berufe und deren Anforderungen verändern sich, manche verschwinden, neue Berufe entstehen. Diese Entwicklungen wirken sich auch direkt auf die Tätigkeit der Bildungs- und BerufsberaterInnen aus. Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung von Hintergrundwissen zum Thema Berufe, die Vertiefung von berufskundlichem Wissen und die Erweiterung der Beratungskompetenz in Zusammenhang mit der Erkundung von Berufsbereichen und Berufen in der Beratung, veranschaulicht an ausgewählten Beispielen.

**Eckdaten:**

**Datum:** 13. - 15. April 2015

**Ort:** St. Wolfgang, bifeb) Bundesinstitut für Erwachsenenbildung

Weitere Infos: <http://www.bifeb.at/index.php?id=985>

### Termin 4: YO!TECH - Oberstufe

„YO!TECH – Lust auf Technik“ ist eine jährlich stattfindende Informationsveranstaltung mit dem Ziel, Schüler/innen über technische Berufe zu informieren und die dahin führenden Ausbildungen zu präsentieren. 2015 findet die Veranstaltung erstmals in den Räumen des Naturhistorischen Museums Wien statt. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist aber eine vorherige Anmeldung erforderlich. Es können sowohl einzelne Schüler/innen als auch ganze Klassen teilnehmen.

**Eckdaten:**

**Datum:** 28.01.2015

**Zeit:** 09.00 bis 13.00 Uhr

**Ort:** Wien, Naturhistorisches Museum

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

### Termin 5: MIT Europe Conference 2015 – Minds, Machines and Management

Renommierte Professoren und Experten vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) diskutieren in dieser High Tech Konferenz mit erfolgreichen österreichischen Unternehmern und Wissenschaftlern innovative Ideen, neue Modelle und Fragen zum Thema „Minds, Machines and Management“.

Führende Experten im Bereich der Verhaltens- und kognitiven Wissenschaften, der künstlichen Intelligenz, Robotik und IT analysieren den Einfluss aufstrebender Technologien auf die zukünftige Denk- und Arbeitsweise und deren vielfältige Implikationen auf die Arbeitswelt.

**Eckdaten:**

**Datum:** 25. und 26.03.2015

**Ort:** Wien, Wirtschaftskammer Österreich

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

### Relaunch 1: [www.bildungssystem.at](http://www.bildungssystem.at)

Das österreichische Bildungssystem in seiner Komplexität auf einer Seite darzustellen – diesem Anspruch ist die Nationalagentur für Lebenslanges Lernen gefolgt und hat die Website [www.bildungssystem.at](http://www.bildungssystem.at) einem Relaunch unterzogen. Ausgangspunkt der Seite bildet eine Grafik, die nicht nur eine umfassende Übersicht über das Bildungssystem bietet, sondern in interaktiver Weise in die Tiefe geht und dabei Details über Ausbildungsformen, Voraussetzungen, Aufnahme und Schwerpunkte liefert. Neu sind nicht nur Design und Struktur, sondern auch die Darstellung von Bildungsmöglichkeiten nach Abschlüssen.

### Relaunch 2: [www.berufsanerkennung.at](http://www.berufsanerkennung.at)

Berufsanerkennung.at ist der österreichische Online-Wegweiser zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen und Abschlüsse. In wenigen Schritten werden Bürger/innen mit Migrationshintergrund zur richtigen Kontaktstelle für ihre Berufsanerkennung geführt. Die 2012 ins Leben gerufene Webseite wurde nun überarbeitet und weiter verbessert. Unter anderem wurden die Datenbank der Anlaufstellen und die Möglichkeit zur mobilen Nutzung optimiert. Illustrierte Geschichten erfolgreicher Anerkennungen runden das Informationsangebot ab.

### Relaunch 3: <http://aws.ibw.at>

Die Webseite der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) wurde vollständig überarbeitet und neu gestaltet. Unter der neuen URL <http://aws.ibw.at> stehen sämtliche Unterlagen (mit Ausnahme der Spiele) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Der Zugang zu den

Unterrichtsmaterialien wie „Aktuelle Unterlagen“, „Medienpakete“, „WirtschaftspressePLUS“, „Ländersteckbriefe“ oder Spiele (z. B. Abenteuer Berufswahl) wurde neu strukturiert und für mobile Anwendungen optimiert.

Die AWS ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich und des Österreichischen Sparkassenverbandes und am ibw angesiedelt.

[NEWSletter Archiv](#)

[NEWSletter abonnieren](#)

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wünsche und Anregungen können Sie direkt an die [Redaktion](#) des ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft richten.

**Redaktionsteam:**

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion), Mag. Andrea Liebhart, Emanuel Van den Nest (MA),  
Mag. Silvia Weiß, Mag. Angelika Preschitz (Layout)



**Medieninhaber/Herausgeber:**

[ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft](#)

1050 Wien - Rainergasse 38 - Tel. +43(0)1 545 16 71-10 - [bliem@ibw.at](mailto:bliem@ibw.at)

ISSN 2072-8824